

Bundesministerium für Landesverteidigung
Erl.ZI. 32.027/888-5.10/83

7610-11012-0083

Dienstvorschrift
für das
Bundesheer

20thCenturyPlatoons.com

Die Pistole 80



Wien, November 1983

Ich genehmige die
Er.L.Z. 32.027/888-2.10/83

Dienstvorschrift
für das
Bundesheer

7810-11012-0083

Die Pistole 80.

Diese Dienstvorschrift tritt am Tage der Ausgabe in Kraft.

20thCenturyPlatoons.com

Wien, 29. November 1983

Der Bundesminister für Landesverteidigung:

Heinrich Kissel

Wien, November 1983

VORWORT

Diese Dienstvorschrift enthält die Beschreibung der Pistole 80, deren Handhabung, Pflege und Wartung sowie die Sicherheitsbestimmungen bei der Handhabung.

Alle an dieser Waffe auszubildenden Soldaten sind über Einzelheiten der Bestandteile, der Bewegungsvorgänge und der Handhabung nur in jenem Umfang zu unterrichten, der für eine sichere Verwendung in der Ausbildung und im Einsatz erforderlich ist; hiebei darf nur das Auseinandernehmen in die **Hauptteile** sowie das Zusammensetzen geübt werden.

Kenntnis und Befolgung dieser Vorschrift sind für alle mit dieser Waffe ausgerüsteten Soldaten sowie deren Kommandanten verpflichtend.

20thCenturyPlatoons.com



Änderungen und Ergänzungen			
lfd. Nr.	Erlaß oder VersNr.	Seitennummer der Änderungen, der Austausch- oder Ergänzungsblätter	Datum der Durchführung

20thCenturyPlatoons.com

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

A. Beschreibung	7
I. Wesen, Wirkung und technische Angaben	7
II. Bestandteile	8
III. Auseinandernehmen und Zusammensetzen . .	15
1. Auseinandernehmen in die Hauptteile und Zusammensetzen	15
2. Auseinandernehmen und Zusammen- setzen des Magazins	17
IV. Zusammenwirken der Teile	18
B. Handhabung	20
I. Prüfen der Sicherheit	20
II. Prüfen der Funktion	21
III. Halbladen, Laden und Entladen	22
IV. Füllen und Leeren des Magazins	24
V. Hemmungen und deren Beseitigung	25
C. Materialerhaltung	28
I. Allgemeines	28
II. Pflege	29
III. Wartung	31
D. Sicherheitsbestimmungen	32
I. Sicherheitsbestimmungen bei Handhabung der Pistole 80	32
II. Sicherheitsbestimmungen beim Scharf- schießen	33
Beilage: Anschlagarten	35

Stichwortverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

A. Beschreibung 7

I. Wesen, Wirkung und technische

Angaben 7

II. Bestandteile 8

III. Auseinandernehmen und Zusammenetzen

I. Auseinandernehmen in die Hauptteile

und Zusammenetzen 15

2. Auseinandernehmen und Zusammen-

setzen des Magazins 17

IV. Zusammenwirken der Teile 18

B. Handhabung 20

I. Prüfen der Sicherheit 20

II. Prüfen der Funktion 21

III. Halbladen, Laden und Entladen 22

V. Reinigung und deren Verrichtung 25

C. Materialerhaltung 28

I. Allgemeines 28

II. Pflege 29

III. Wahrung 31

D. Sicherheitsbestimmungen 32

I. Sicherheitsbestimmungen bei Handhabung

der Pistole 80 32

II. Sicherheitsbestimmungen beim Schar-

schießen 33

Beilage: Anschlagarten 35

Stichwortverzeichnis

A. BESCHREIBUNG

I. Wesen, Wirkung und technische Angaben

Die **Pistole 80** — in der Folge P 80 genannt — ist ein Rückstoßlader mit mechanischer Verriegelung. 1

Die Patronenzuführung erfolgt aus einem Magazin, welches 17 Patronen faßt.

Die P 80 findet als Selbstverteidigungswaffe Verwendung und wird am Feldgurt 75 in der Regel auf der rechten Körperseite getragen. 2

Mit der P 80 wird die 9 mm S-Patrone 08 verschossen.

Die **Einsatzschußweite** beträgt 50 m.

Technische Angaben:

— Kaliber	9 mm,	3
— Länge	20 cm,	
— Masse (Gewicht):		
— mit leerem Magazin	0,66 kg,	
— mit vollem Magazin	0,85 kg,	
— größte Schußweite	ca. 1 600 m,	
— Masse (Gewicht) der Patrone	12 g,	
— Anfangsgeschwindigkeit (V_0) des Geschosses	380 m/s.	

Die in dieser Dienstvorschrift verwendeten Ausdrücke „vorne“, „hinten“, „rechts“ und „links“ sind entsprechend der Laufrichtung angewendet. 4

II. Bestandteile

- 5 Die P 80 besteht aus folgenden **Hauptteilen** (s. Abb. 1):
- Verschlußstück mit Lauf (1),
 - Griffstück (2),
 - Magazin (3).
- Zur P 80 gehört weiters das **Zubehör** gemäß Nr. 16.



Abb. 1: Hauptteile

- | | | | |
|---|----------------------------|---|------------|
| 1 | Verschlußstück
mit Lauf | 2 | Griffstück |
| | | 3 | Magazin |

Verschlußstück mit Lauf

- 6 Das **Verschlußstück** (s. Abb. 2,1) **mit Lauf** ist auf das Griffstück aufgeschoben. An der rechten Seite des Verschlußstückes ist die Waffennummer eingeschlagen, an der linken Seite das Hoheitswappen, die Pistolenbezeichnung, die Munitionsbezeichnung und der Firmenname.

In der Mitte des Verschlußstückes befinden sich an der Oberseite die Auswurföffnung (2), an der linken Seite die Raste (3) für den Verschlußstückfanghebel.

An der Vorderseite des Verschlußstückes befinden sich die **Laufführungsöffnung** und die **Schließfederführungsöffnung** (4), an der Hinterseite die Deckplatte (5).

Auf dem Verschußstück befindet sich die **Visiereinrichtung**, bestehend aus

- Kimme (6) und
- Korn (7).

Je eine Führung an beiden Innenseiten ermöglicht das Gleiten des Verschußstückes auf den Führungsleisten des Griffstückes.

Ausfräsungen an beiden Seiten des hinteren Endes dienen zur leichteren Handhabung des Verschußstückes beim Zurückziehen.

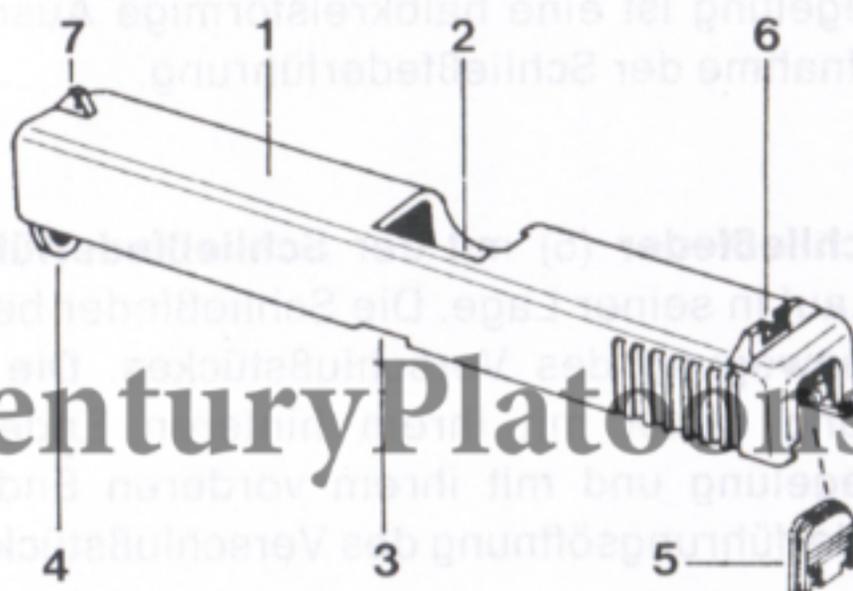


Abb. 2: Verschußstück

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|------------|
| 1 | Verschußstück | 5 | Deckplatte |
| 2 | Auswurföffnung | 6 | Kimme |
| 3 | Raste | 7 | Korn |
| 4 | Schließfederführungsöffnung | | |

Im Verschußstück (s. Abb. 3) befinden sich:

- Lauf (1 bis 4),
- Schließfeder mit Schließfederführung (5, 6),
- Schlagbolzengruppe (7 bis 10),
- Schlagbolzensicherung (11, 12),
- Auszieher (13 bis 16).

8 Der **Lauf** (1) weist anstatt von Zügen und Feldern ein verrundetes **Sechseckprofil** mit konstantem Rechtsdrall auf. Der hintere Teil, in welchem sich der Laderaum (2) befindet, ist blockförmig ausgebildet. Die Waffennummer ist an der rechten Seite des blockförmigen Teiles eingeschlagen. Neben der Waffennummer befinden sich 2 Prüfstempel.

An der Unterseite des Laderaumes befindet sich die Laufverriegelung (3), welche in Verbindung mit dem Verriegelungsblock des Griffstückes das Verriegeln und Entriegeln des Laufes bewirkt. An der Vorderseite der Laufverriegelung ist eine halbkreisförmige Ausnehmung (4) zur Aufnahme der Schließfederführung.

9 Die **Schließfeder** (5) mit der **Schließfederführung** (6) hält den Lauf in seiner Lage. Die Schließfeder bewirkt die Vorwärtsbewegung des Verschußstückes. Die Schließfederführung rastet mit ihrem hinteren Ende an der Laufverriegelung und mit ihrem vorderen Ende in der Schließfederführungsöffnung des Verschußstückes ein.

10 Die **Schlagbolzengruppe** besteht aus:

- Schlagbolzen (7),
- Distanzhülse (8),
- Schlagbolzenfeder (9),
- Federteller (10).

11 Die **Schlagbolzensicherung** besteht aus:

- Sicherungsbolzen (11),
- Feder (12).

12 Zum **Auszieher** (13) gehören:

- Druckbolzen (14),
- Druckbolzenfeder (15),
- Druckbolzenfederlager (16).

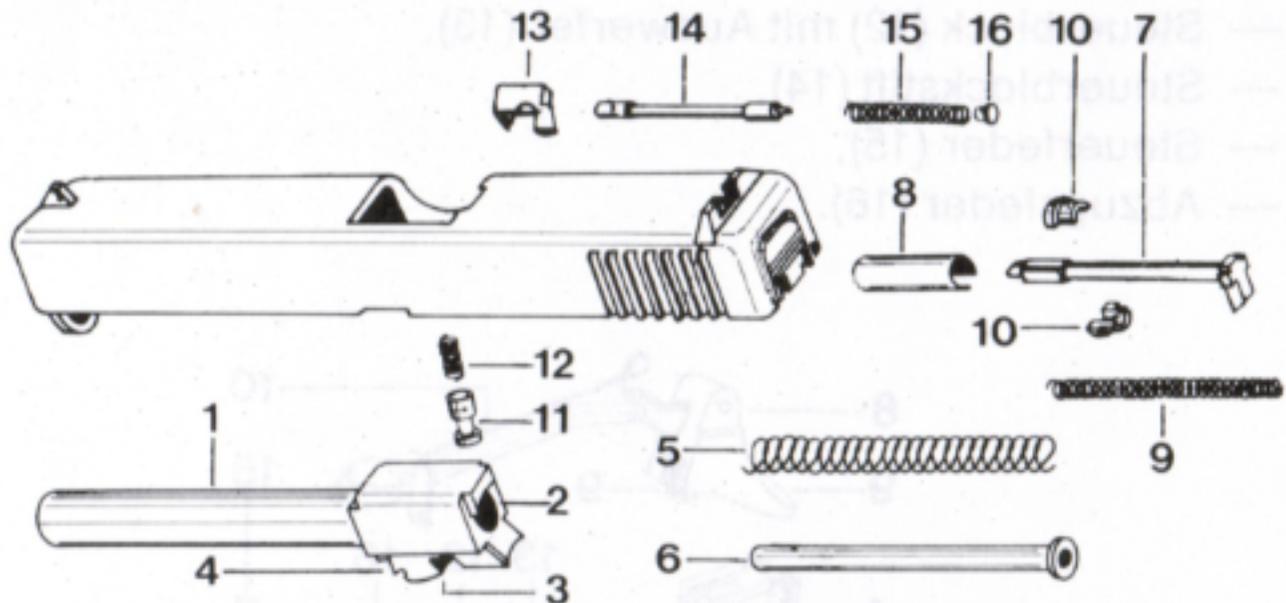


Abb. 3: Teile im Verschlußstück

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1 Lauf | 10 Federteller |
| 2 Laderaum | 11 Sicherungsbolzen |
| 3 Laufverriegelung | 12 Feder |
| 4 Ausnehmung | 13 Auszieher |
| 5 Schließfeder | 14 Druckbolzen |
| 6 Schließfederführung | 15 Druckbolzenfeder |
| 7 Schlagbolzen | 16 Druckbolzenfederlager |
| 8 Distanzhülse | |
| 9 Schlagbolzenfeder | |

Griffstück

Das **Griffstück** (s. Abb. 4,1) ist aus Kunststoff. Auf das **13** Griffstück wird das Verschlußstück mit Lauf aufgeschoben.

Im Griffstück befinden sich:

- Abzugsgruppe (s. Nr. 14),
- Verriegelungsschieber (2) mit Feder (3),
- Verriegelungsblock (4),
- Verschlußstückfanghebel (5) mit Feder,
- Magazinhalter (6) mit Feder (7).

In das Griffstück wird das Magazin eingeschoben.

Die **Abzugsgruppe** besteht aus:

- Abzug (8) mit gefederter Abzugssicherung (9),
- Abzugsstange (10),
- Abzugsachse (11),

14

- Steuerblock (12) mit Auswerfer (13),
- Steuerblockstift (14),
- Steuerfeder (15),
- Abzugsfeder (16).

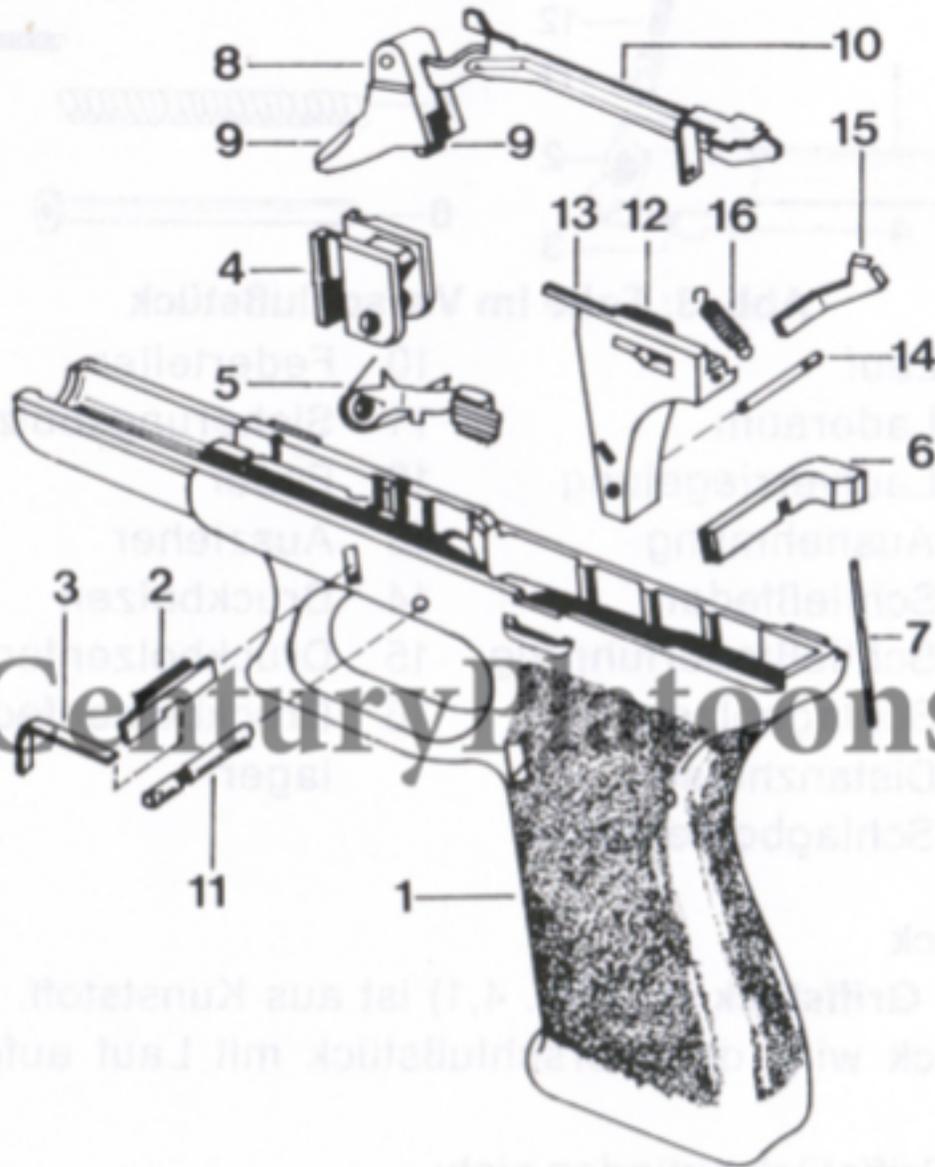


Abb. 4: Griffstück

- | | | | |
|---|------------------------------|----|------------------|
| 1 | Griffstück | 8 | Abzug |
| 2 | Verriegelungs-
schieber | 9 | Abzugssicherung |
| 3 | Feder | 10 | Abzugsstange |
| 4 | Verriegelungsblock | 11 | Abzugsachse |
| 5 | Verschlußstück-
fanghebel | 12 | Steuerblock |
| 6 | Magazinhalter | 13 | Auswerfer |
| 7 | Feder | 14 | Steuerblockstift |
| | | 15 | Steuerfeder |
| | | 16 | Abzugsfeder |

Magazin

Das **Magazin** (s. Abb. 5) ist aus Kunststoff und besteht aus: 15

- Magazinkörper (1),
- Zubringer (2),
- Magazinfeder (3),
- Magazinboden (4).

Die Hinterseite des Magazinkörpers weist mit Ziffern (4 bis 17) versehene Öffnungen auf, durch welche die jeweilige Patronenanzahl im Magazin festgestellt werden kann.

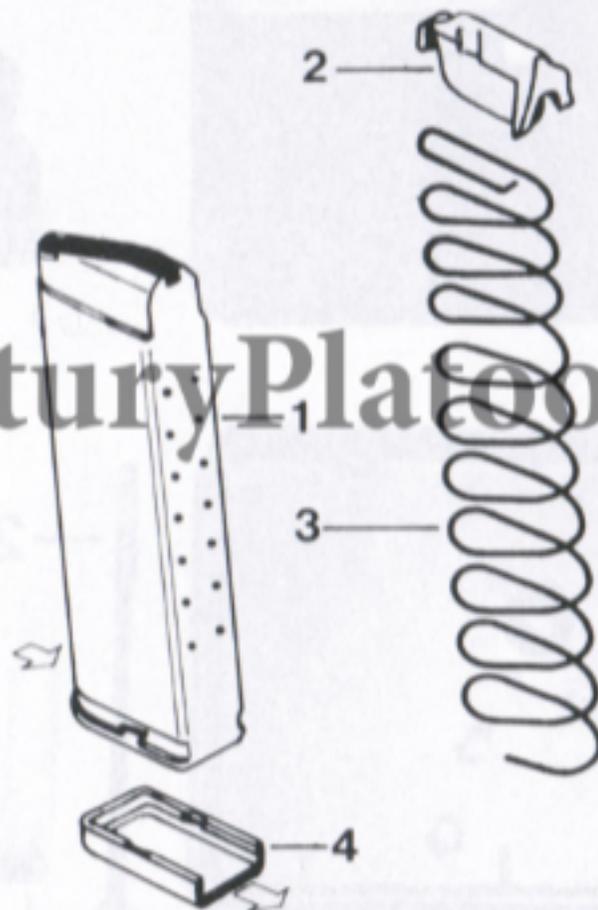


Abb. 5: Magazin

- | | | | |
|---|---------------|---|--------------|
| 1 | Magazinkörper | 3 | Magazinfeder |
| 2 | Zubringer | 4 | Magazinboden |

Zubehör

- 16 Das **Zubehör** (s. Abb. 6) besteht aus folgenden Teilen:
- Verpackungsbehälter (1),
 - Putzstock (2) mit Dochthalter,
 - Laufbürste (3),
 - Spritzöler (4),
 - Pistolentasche (5).

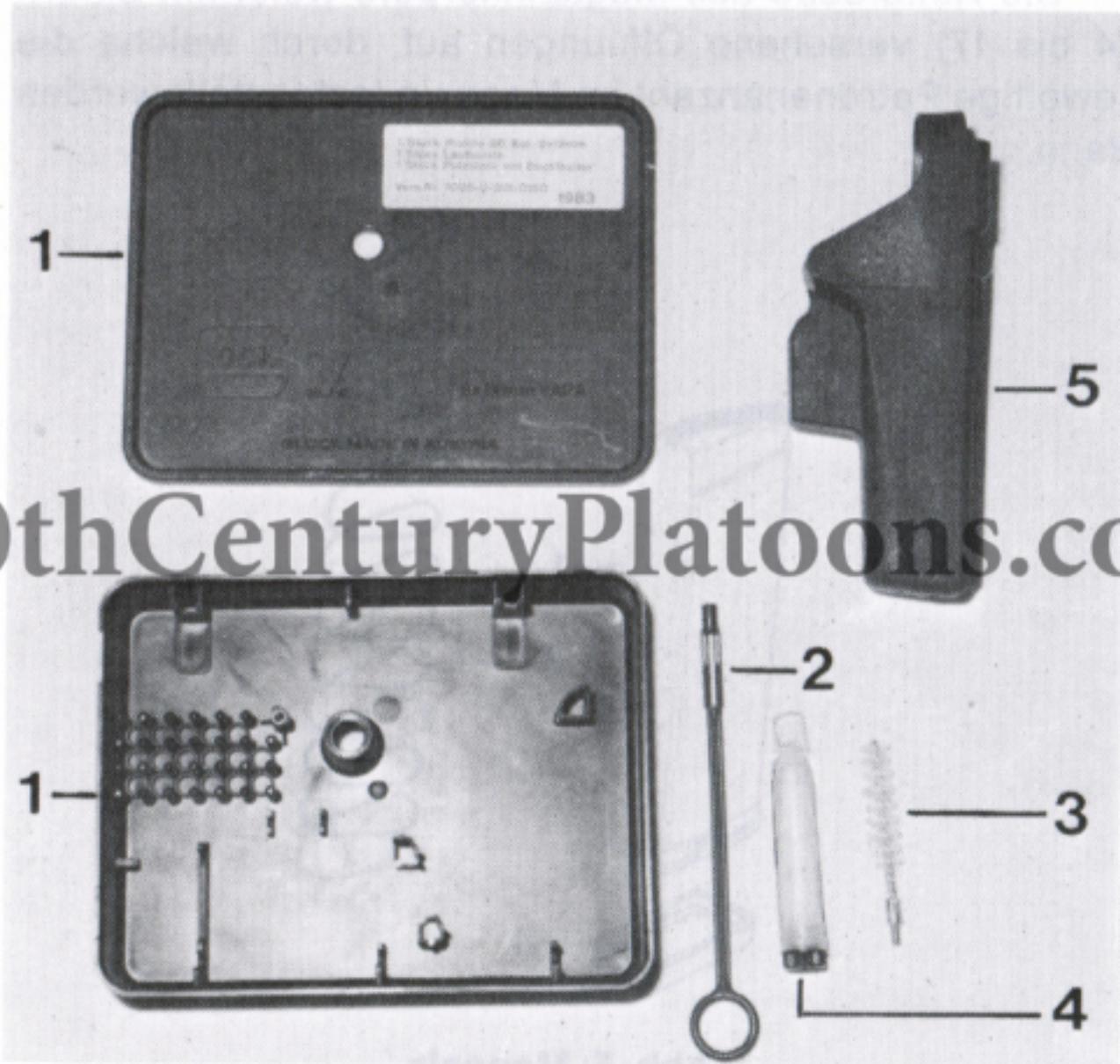


Abb. 6: Zubehör

- | | | | |
|---|---------------------|---|----------------|
| 1 | Verpackungsbehälter | 3 | Laufbürste |
| 2 | Putzstock | 4 | Spritzöler |
| | | 5 | Pistolentasche |

III. Auseinandernehmen und Zusammensetzen

1. Auseinandernehmen in die Hauptteile und Zusammensetzen

Das **Auseinandernehmen der P 80 in die Hauptteile** 17 wird in nachstehender Reihenfolge durchgeführt:

- Sicherheit gemäß Nr. 28 prüfen,
- Verschlußstück vom Griffstück abnehmen,
- Lauf aus Verschlußstück herausnehmen.

Beachte: Das weitere Auseinandernehmen des Verschlußstückes und des Griffstückes ist nur dem Waffenmeisterpersonal gestattet!

Das **Abnehmen des Verschlußstückes** (s. Abb. 7) ist 18 wie folgt durchzuführen:

- P 80 mit der rechten Hand so erfassen, daß 4 Finger über dem Verschlußstück zu liegen kommen und der Daumen sich an der Rückseite des Griffstückes abstützt,
- Verschlußstück mit den Fingern etwa 3 mm zurückziehen,
- Verriegelungsschieber mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand nach unten ziehen,
- Verschlußstück nach vorne schieben und vom Griffstück trennen.

Das **Herausnehmen des Laufes** aus dem Verschlußstück ist wie folgt durchzuführen: 19

- Schließfederführung mit dem Daumen etwas nach vorne drücken und anheben,

Beachte: Die Schließfeder steht unter Druck!

- Schließfederführung mit Schließfeder aus Verschlußstück nehmen (s. Abb. 8) und erforderlichenfalls trennen,
- Lauf an der Laufverriegelung erfassen, etwas nach vorne schieben, anheben und nach hinten oben aus dem Verschlußstück ziehen (s. Abb. 9).

- 20 Das **Zusammensetzen der P 80** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nach dem Zusammensetzen ist die Funktion der P 80 gemäß Nr. 29 zu prüfen.



Abb. 7: Abnehmen des Verschußstückes



Abb. 8: Herausnehmen der Schließfederführung mit Schließfeder

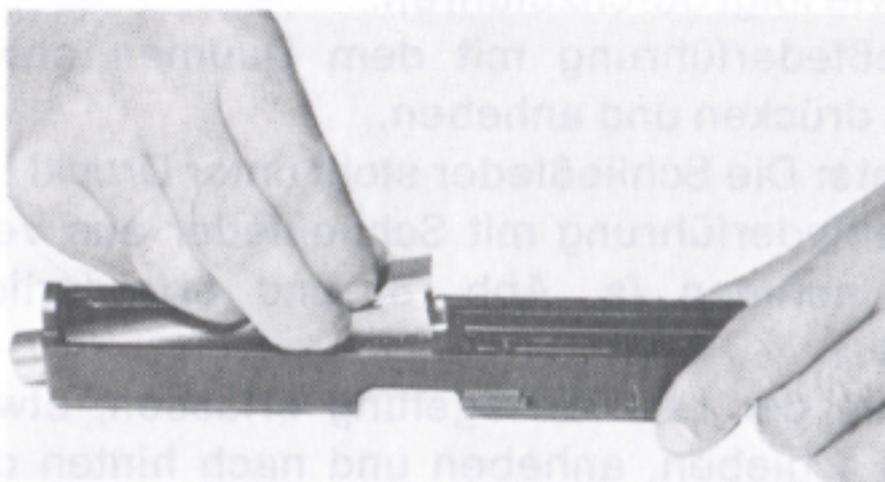


Abb. 9: Herausziehen des Laufes aus dem Verschußstück

20thCenturyPlatoons.com

2. Auseinandernehmen und Zusammensetzen des Magazins

Das **Auseinandernehmen** des Magazins (s. Abb. 10) ist wie folgt durchzuführen:

- Magazinkörper nahe dem Magazinboden etwas zusammendrücken,
- gleichzeitig Magazinboden nach vorne vom Magazinkörper schieben,
- Magazinfeder mit Zubringer aus Magazinkörper herausziehen.

Beachte: Das **Auseinandernehmen** des Magazins hat nur zur Reinigung nach Verschmutzung zu erfolgen!

Das **Zusammensetzen** des Magazins erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

20thCenturyPlatoons.com



Abb. 10: Auseinandernehmen des Magazins

IV. Zusammenwirken der Teile

- 23 Das **Zusammenwirken der Teile** der P 80 ermöglicht die für die Schußabgabe erforderlichen Bewegungsvorgänge
- beim Abfeuern,
 - Entriegeln,
 - Zuführen und Verriegeln.

Abfeuern

- 24 Das **Abfeuern** der P 80 erfolgt durch Zurückziehen des Abzuges. Der Druck auf den Abzug muß hierbei so erfolgen, daß die **Abzugssicherung** betätigt wird. Beim Zurückziehen des Abzuges wird durch die Abzugsstange
- zuerst der Schlagbolzen gespannt,
 - dann die Schlagbolzensicherung betätigt (entsichert) und der Schlagbolzen freigegeben.

Während der Rückwärtsbewegung des Abzuges bleibt vorerst die Waffe gesichert, weil der nach oben in das Verschußstück ragende Teil der Abzugsstange die Schlagbolzensicherung noch nicht hineindrückt und der Schlagbolzen daher in seiner Vorwärtsbewegung gesperrt ist.

Beim weiteren Zurückziehen des Abzuges wird das hintere Ende der Abzugsstange von der Steuerfeder nach unten gezogen. Gleichzeitig drückt der nach oben ragende Teil der Abzugsstange die Schlagbolzensicherung hinein, wodurch der gespannte Schlagbolzen freigegeben wird und nach vorne schnellt.

Entriegeln

- 25 Der beim Abfeuern der Patrone entstehende Rückstoß treibt das Verschußstück mit Lauf nach hinten. Nach kurzer Rückwärtsbewegung stößt der Lauf an den Verriegelungsblock des Griffstückes und **entriegelt**. Der Lauf wird im Verriegelungsblock nach unten gedrückt.

Das Verschußstück gleitet allein weiter zurück und zieht mit dem Auszieher die leere Patronenhülse mit sich. Sobald diese an den Auswerfer des Steuerblocks anstößt, wird sie nach rechts oben durch die Auswurföffnung des Verschußstückes **ausgeworfen**. 26

Zuführen und Verriegeln

Unter dem Druck der Schließfeder gleitet das Verschußstück nach vorne und stößt eine Patrone aus dem Magazin in den Laderaum, wobei sich der Auszieher um den Rand des Patronenbodens legt. Gleichzeitig wird von der Nase des Schlagbolzens die Abzugsstange nach vorne sowie der Lauf über den Verriegelungsblock nach oben bewegt und **verriegelt**. Bei dieser Vorwärtsbewegung gibt die Abzugsstange die Schlagbolzensicherung frei, so daß diese in den Schlagbolzen eingreifen kann. 27

Die P 80 ist verriegelt und gesichert.

20thCenturyPlatoons.com

B. HANDHABUNG

I. Prüfen der Sicherheit

28 Das **Prüfen der Sicherheit** ist **vor jeder Tätigkeit** an der P 80 wie folgt durchzuführen:

- Magazin gemäß Nr. 37 abnehmen,
- Verschlußstück zurückziehen und mit Verschlußstückfanghebel in hinterster Stellung rasten,
- Laderaum durch Hineinblicken oder Hineingreifen (bei Dunkelheit) prüfen,
Beachte: Es darf sich keine Patrone im Laderaum befinden!
- Verschlußstück durch Betätigen des Verschlußstückfanghebels vorschnellen lassen,
- Abzug betätigen.

Das Prüfen der Sicherheit bei Unterbrechung oder Ende eines Scharfschießens ist gemäß Nr. 61 durchzuführen.

II. Prüfen der Funktion

Das **Prüfen der Funktion** der P 80 ist wie folgt **29** durchzuführen:

- Sicherheit gemäß Nr. 28 prüfen,
- Verschußstück zurückziehen und vorschnellen lassen,

Beachte: Abzug muß jetzt in vorderster Stellung sein!

- Abzug betätigen, leeres Magazin einschieben und Verschußstück zurückziehen,

Beachte: Verschußstück muß vom Verschußfanghebel in hinterster Stellung gehalten werden!

- Verschußstückfanghebel lösen (s. Abb. 11),

Beachte: Verschußstück muß vorschnellen, Abzug muß in vorderster Stellung sein!

- Abzug betätigen.

20thCenturyPlatoons.com



Abb. 11: Lösen des Verschußstückfanghebels

III. Halbladen, Laden und Entladen

30 Das **Halbladen, Laden und Entladen** erfolgt durch den Soldaten selbständig oder auf das jeweils zutreffende Kommando

„Halbladen!“,
„Laden!“ oder
„Entladen!“

Bei den hierbei durchzuführenden Tätigkeiten ist, ausgenommen zur Betätigung des Abzugs, der Abzugsfinger gestreckt am Abzugsbügel zu halten.

Halbladen

31 Das **Halbladen** ist wie folgt durchzuführen:

- Sicherheit gemäß Nr. 28 prüfen,
- Abzug betätigen (wenn nicht in hinterster Stellung),
- gefülltes Magazin einschieben.

Das gefüllte Magazin ist bis zum hörbaren Einrasten in das Griffstück einzuschieben.

32 Die P-80 ist halbgeladen und gesichert, wenn

- das Verschußstück sich in vorderster Stellung befindet,
- ein gefülltes Magazin eingeschoben,
- aber **keine Patrone** im Laderaum ist.

Der **Abzug** befindet sich in hinterster Stellung.

Laden

33 Das **Laden** ist wie folgt durchzuführen:

- Halbladen,
- Verschußstück ganz zurückziehen und vorschnellen lassen.

34 Befindet sich das Verschußstück in hinterster Stellung gerastet (z. B. nach Abfeuern der letzten Patrone eines Magazins), ist wie folgt zu laden:

- Leeres Magazin abnehmen,
- gefülltes Magazin einschieben,
- Verschußfanghebel nach unten drücken (Verschußstück schnell vor).

- Die P 80 ist geladen und gesichert, wenn 35
- das Verschußstück sich in vorderster Stellung befindet und
 - eine Patrone im Laderaum ist.
- Der **Abzug** befindet sich in vorderster Stellung.

Bei geladener P 80 ist der **Auszieher** sichtbar und 36
fühlbar ausgerückt (etwa 0,5 mm).

Entladen

Das **Entladen** ist wie folgt durchzuführen: 37

- Magazin durch Betätigen des Magazinhalters abnehmen (s. Abb. 12),

Beachte: Das herausgleitende Magazin ist mit der freien Hand aufzufangen!

- Verschußstück zurückziehen,

Beachte: Die im Laderaum befindliche Patrone muß ausgeworfen werden!

- Verschußstück vorschnellen lassen,

- Abzug betätigen.

Die P 80 ist entladen und gesichert, wenn 38

- sich keine Patrone im Laderaum befindet und
 - das Magazin leer oder abgenommen ist.
- Der **Abzug** befindet sich in hinterster Stellung.



Abb. 12: Abnehmen des Magazins

IV. Füllen und Leeren des Magazins

- 39 Beim **Füllen** des Magazins (s. Abb. 13) werden die Patronen einzeln von vorne, mit dem Patronenboden voraus gegen den Druck der Magazinfeder in das Magazin geschoben.



Abb. 13: Füllen des Magazins

- 40 Beim **Leeren** des Magazins (s. Abb. 14) werden die Patronen mit dem Daumen nach vorne aus dem Magazin gedrückt.

Beachte: Das Leeren des eingeschobenen Magazins durch Betätigen des Verschußstückes ist verboten!

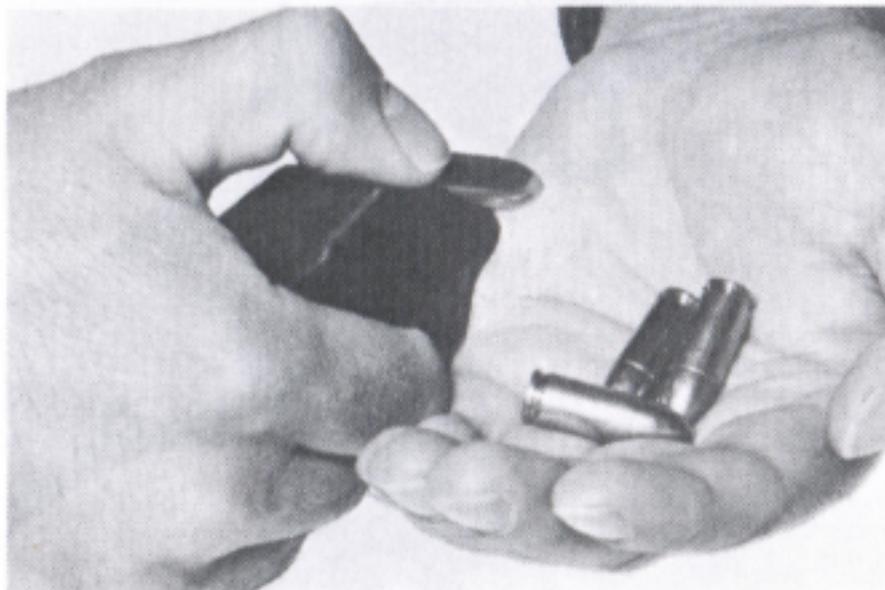


Abb. 14: Leeren des Magazins

V. Hemmungen und deren Beseitigung

<p>Beim Schießen mit der P 80 können</p> <ul style="list-style-type: none"> — Ladehemmungen, — Feuerhemmungen oder — Auswurfhemmungen auftreten. 		41
<p>Bei Auftreten einer Hemmung</p> <ul style="list-style-type: none"> — meldet der Schütze „Hemmung“, — läßt die P 80 weiterhin auf das Ziel gerichtet, — nimmt das Magazin ab, — wartet bei einer Feuerhemmung 30 Sekunden, — zieht das Verschlußstück ganz zurück und überzeugt sich durch Blick in den Laderaum, ob dieser leer ist, — läßt Verschlußstück vorschnellen, — betätigt den Abzug. <p>Anschließend kann wieder geladen und weitergefeuert werden.</p> <p>Tritt neuerlich eine Hemmung auf, ist der Vorgang zu wiederholen und der Waffenmeister beizuziehen.</p> <p>Wurde eine Patrone ausgeworfen (Feuerhemmung), ist diese zu prüfen, ob das Zündhütchen angeschlagen ist oder nicht.</p> <p>Ist das Zündhütchen angeschlagen, handelt es sich um einen Versager; diese Patrone ist abzugeben.</p> <p>Ist das Zündhütchen nicht angeschlagen, ist die Patrone in das Magazin zu geben.</p>		42

Ladehemmung	Ursache	Beseitigung
– Patrone wird nicht zugeführt	<ul style="list-style-type: none"> – Magazin nicht ganz eingeschoben – Magazin schadhaft – Magazin verschmutzt – Magazinhalter hält das Magazin nicht 	<ul style="list-style-type: none"> – Magazin bis zum hörbaren Einrasten einschieben – Magazin wechseln, schadhaftes Magazin abgeben – reinigen – Waffenmeister beiziehen
– Patrone wird nicht ganz zugeführt	<ul style="list-style-type: none"> – Magazin schlecht gefüllt – Magazin schadhaft – Laderaum verschmutzt – Patrone schadhaft – Patrone verschmutzt – Auszieher verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> – Magazin leeren und neu füllen – Magazin wechseln, schadhaftes Magazin abgeben – reinigen – Patrone entfernen und abgeben – Patrone und Laderaum reinigen – reinigen
– Verschlußstück schließt nicht vollständig	<ul style="list-style-type: none"> – Führungen des Griffstückes und des Verschlußstückes oder Laderaum verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> – reinigen

	<ul style="list-style-type: none"> - Verriegelungsflächen am Verschlußstück verschmutzt - Patrone schadhaft - Auszieher klemmt 	<ul style="list-style-type: none"> - reinigen - Patrone entfernen und abgeben - reinigen
Feuerhemmung	Ursache	Beseitigung
<ul style="list-style-type: none"> - Patrone zündet nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Munitionsfehler (Versager) - Schlagbolzen gebrochen oder stark abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> - andere Patrone laden - Waffenmeister beiziehen
Auswurfhemmung	Ursache	Beseitigung
<ul style="list-style-type: none"> - Patronenhülse wird nicht ausgezogen - Patronenhülse wird ausgezogen, aber nicht ausgeworfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Auszieher verschmutzt - Auszieher schadhaft oder ohne Funktion - Gasdruck der Patrone zu schwach - Ausstoßer beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> - reinigen - Waffenmeister beiziehen - Patronenhülse durch Zurückziehen des Verschlußstückes auswerfen - Waffenmeister beiziehen

20thCenturyPlatoons.com

C. MATERIALIZHALTUNG

I. Allgemeines

44 Die **Materialerhaltung** ist in dem Umfang, welcher zur **Instandhaltung** der P 80 notwendig ist, durchzuführen; sie erfolgt durch Pflege und Wartung.

Mangelhafte Pflege und **falsche Handhabung** sind die Hauptursachen eines Ausfalles.

Verantwortlich für die Pflege (s. Nr. 46 bis 53) sowie für die Wartung beim Scharfschießen (s. Nr. 55) ist jeder mit einer P 80 ausgerüstete Soldat; der unmittelbare Vorgesetzte hat diese Tätigkeiten im Rahmen seiner Dienstaufsicht zu überwachen.

45 Zur Pflege und Wartung dürfen nur verwendet werden:

- Waffenöl 73 zum Reinigen der Metallteile sowie als Schmier- und Konservierungsmittel,
- Waffenreinigungöl zum Aufweichen festgebrannter Pulverrückstände,
- Laufbürste, Reinigungslappen und Holzstäbchen.

Beachte: Waffenreinigungöl darf nur vom Waffenmeisterpersonal oder unter dessen Aufsicht verwendet werden. Es soll etwa 12 Stunden, aber nicht länger als 24 Stunden einwirken und muß dann gründlich entfernt werden, erforderlichenfalls kann die Anwendung wiederholt werden!

II. Pflege

Die **Pflege** der P 80 umfaßt 46
— das Reinigen (Aufweichen und Entfernen von Verunreinigungen) und
— das Ölen
sowohl bei der Gewöhnlichen Reinigung als auch bei der Hauptreinigung.

Ist die P 80 naß oder vereist, muß sie vor Beginn der Waffenreinigung trockengewischt bzw. aufgetaut und trockengewischt werden.

Die **Pflege des Laufes** ist wie folgt durchzuführen: 47
— Halben Reinigungslappen falten und in den Dochtalter einführen,
— Waffenöl auf den Reinigungslappen auftragen,
— mit dem Putzstock vom Laderaum aus den Lauf mehrmals reinigen, erforderlichenfalls Reinigungslappen wenden oder erneuern, bis der Lauf rein ist,
— mit trockenem halben Reinigungslappen Lauf trockenwischen,
— Laufbürste in Putzstock einschrauben, Waffenöl auftragen und Lauf ölen.

Verunreinigungen des Laderaumes und der Laufverriegelung sind mit einem ölgetränkten Reinigungslappen aufzuweichen und mit einem trockenen Reinigungslappen zu entfernen.

Die **Pflege des Verschlußstückes** ist wie folgt durchzuführen: 48
— Verschlußstück reinigen,
— Oberflächen und Führungsleisten mit ölgetränktem Reinigungslappen leicht ölen.

Die **Pflege des Griffstückes** und der **Pistolentasche** ist 49
wie folgt durchzuführen:
— Bei starker Verschmutzung mit feuchtem Tuch reinigen, dann trockenwischen,

- bei schwacher Verschmutzung mit trockenem Tuch reinigen,
- Griffstück leicht ölen.

50 Die **Gewöhnliche Reinigung** ist nach jeder Verwendung der P 80 durchzuführen.

Bei der Gewöhnlichen Reinigung sind Lauf und Oberfläche der Waffe zu reinigen und die Metallteile zu ölen. Dazu ist die P 80 in die Hauptteile auseinanderzunehmen.

51 Die **Hauptreinigung** ist durchzuführen

- nach jedem Scharfschießen,
- wenn die P 80 der Nässe ausgesetzt war oder stark verunreinigt ist,
- vor einem Waffenappell oder einer Waffenvisite.

Zur Hauptreinigung ist die P 80 in die Hauptteile auseinanderzunehmen; es sind alle Teile zu reinigen und zu ölen.

Bei einer Hauptreinigung für einen Waffenappell oder einer Waffenvisite hat das Ölen der Teile erst nach Durchführung des Appells bzw. der Visite zu erfolgen.

52 Beim **Waffenappell** hat der **Vorgesetzte**

- den allgemeinen Zustand der P 80 einschließlich des Magazins,
- das Laufinnere und
- die Funktion der Waffe zu prüfen.

Werden Schäden oder Funktionsstörungen festgestellt, die vom Soldaten nicht behoben werden dürfen, ist das Waffenmeisterpersonal beizuziehen.

53 **Waffenvisiten** werden durch das **Waffenmeisterpersonal** zur eingehenden Überprüfung der P 80 durchgeführt.

III. Wartung

Die **Wartung** der P 80 ist vor und nach jedem Scharfschießen und in festgelegten Zeitabständen durchzuführen. **54**

Die **Wartung beim Scharfschießen** ist wie folgt durchzuführen: **55**

- Vor Beginn des Scharfschießens ist der Lauf zu entölen,
- nach Beendigung des Scharfschießens sind der auf Handwärme abgekühlte Lauf und alle Metallteile mit reichlich geöltem Reinigungslappen mehrmals durchzuziehen bzw. abzuwischen, um die Pulverrückstände und eventuelle Verunreinigungen aufzuweichen (Vorbereitung zur Hauptreinigung).

Die **halbjährliche Wartung** ist durch das Waffenmeisterpersonal durchzuführen. **56**

- bei gelagerten und nicht konservierten P 80 durch Prüfen der Funktion und erforderlichenfalls Reinigen,
- bei ausgegebenen P 80 in Form einer Waffensite.

Im Waffenmagazin sind die P 80 nach durchgeführter Hauptreinigung und nach der Waffensite durch das Waffenmeisterpersonal geölt **im Verpackungsbehälter**, der die vorschriftsmäßige Sicherung ermöglicht, zu lagern. **57**

Vor Ausgabe einer länger gelagerten Waffe sind deren Zustand und Funktion durch das Waffenmeisterpersonal zu überprüfen.

D. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

I. Sicherheitsbestimmungen bei Handhabung der Pistole 80

58 Bei **Handhabung** der P 80 sind folgende Sicherheitsbestimmungen zu beachten:

- Die P 80 ist immer entweder in der Pistolentasche oder mit „Mündung hoch“ zu tragen;
- die P 80 darf niemals mit der Mündung auf Personen gerichtet werden (auch wenn die P 80 ungeladen ist);
- Ziel- und Anschlagübungen in der Unterkunft sind verboten;
- der Abzug bei ungeladener oder halbgeladener P 80 muß sich immer in hinterster Stellung befinden;
- bei jeder Handhabung der P 80 ist der Abzugsfinger gestreckt am Abzugsbügel zu halten, ausgenommen, der Abzug muß betätigt werden.

59 Die **Übergabe** bzw. **Übernahme** der P 80 hat unter Einhaltung folgender Sicherheitsbestimmungen (s. auch DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren“) zu erfolgen:

- Der **Übergeber** hat
 - sich vor Übergabe der P 80 zu überzeugen, daß die P 80 entladen ist,
 - bei der Übergabe zu melden
„Lauf frei — Sicherheit vorhanden“,
 - die P 80 so zu übergeben, daß die Mündung nach oben zeigt;
- der **Übernehmer** hat sich bei der Übernahme sofort von der Richtigkeit der Meldung des Übergebers zu überzeugen.

60 Die in den Abschnitten „Handhabung“ und „Hemmungen und deren Beseitigung“ festgelegten Tätigkeiten sowie deren Reihenfolge sind auch aus Sicherheitsgründen bindend.

II. Sicherheitsbestimmungen beim Scharfschießen

Beim Scharfschießen sind für die Handhabung der P 80 folgende Sicherheitsbestimmungen (s. auch DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren“) einzuhalten: 61

- Die P 80 wird am Schießstand entweder in der Pistolentasche oder mit „**Mündung hoch**“ getragen;
- die P 80 ist vor dem Scharfschießen gemäß Nr. 28 auf Sicherheit zu prüfen;
- am Schießstand wird die P 80 in entladendem Zustand mit
 - der linken Seite unten (Auswurföffnung sichtbar),
 - Verschlußstück in hinterster Stellung,
 - Mündung Richtung Zielabgelegt;
- das Laden ist in der vorgesehenen Stellung durchzuführen;
- nach dem Scharfschießen ist das Überprüfen der P 80 wie folgt durchzuführen (Kommando „Waffe überprüfen!“):
 - Waffe sichern,
 - Magazin abnehmen und versorgen,
 - Waffe mit Mündung nach oben halten (Mündung über dem Kopf),
 - Waffe entsichern,
 - Verschlußstück zurückziehen und vorschnellen lassen und den Abzug betätigen (diesen Vorgang dreimal durchführen!),
 - Waffe sichern,
 - „Lauf frei — Sicherheit vorhanden“ melden;
- auf das Kommando „Magazin überprüfen!“ ist das Magazin vorzuweisen.

II. Sicherheitsbestimmungen beim Scharschießen

Beim Scharschießen sind für die Handhabung der P 80 folgende Sicherheitsbestimmungen (s. auch DVBH „Schießausbildung mit Handfeuerwaffen und Maschinen-
gewehren“) einzufallen:
— Die P 80 wird im Schießstand entweder in der
Fistoleentasche oder mit „Mündung hoch“ getragen;
— die P 80 ist vor dem Scharschießen gemäß Nr. 28 auf
Sicherheit zu prüfen;
— am Schießstand wird die P 80 in entladenen Zustand

mit
— der linken Seite unten (Auswurföffnung sichtbar),
— Verschlussstück in hinterster Stellung,
— Mündung Richtung Ziel

20thCenturyPlatoons.com

— nach dem Scharschießen ist das Überprüfen der P 80
wie folgt durchzuführen (Kommando „Waffe überprü-
fen“):
— Waffe sichern,
— Magazin abnehmen und versorgen,
— Waffe mit Mündung nach oben halten (Mündung
über dem Kopf),
— Waffe entsichern,
— Verschlussstück zurückziehen und vorschnellen
lassen und den Abzug betätigen (dieser Vorgang
dreimal durchführen),
— Waffe sichern,
— „Laut frei – Sicherheit vorhanden“ melden;
— auf das Kommando „Magazin überprüfen“ ist das
Magazin vorzuweisen.

Anschlagarten

Anschlagarten mit der Pistole sind

- Zweihandanschlag und
- Einhandanschlag.

Beim **Zweihandanschlag** wird der Körper dem Ziel zugewandt. Die Schießhand wird durch die zweite Hand unterstützt. Beide Arme sind locker ausgestreckt. Beim Zweihandanschlag stehend sind die Beine leicht gegrätscht und in den Knien (federnd) leicht gebeugt. Der ganze Körper ist locker und elastisch. Der Anschlag kann (sinngemäß) auch kniend, hockend, sitzend und liegend angewendet werden (s. Abb. Zweihandanschlag).

20thCenturyPlatoons.com



Abb.: Zweihandanschlag (stehend)



Abb.: Zweihandanschlag (liegend)

Der **Einhandanschlag** wird nur dann angewendet, wenn ein Zweihandanschlag nicht möglich ist (s. Abb. Einhandanschlag).

Beide Anschlagarten sind sowohl frei als auch angelehnt anwendbar.



Abb.: Einhandanschlag

STICHWORTVERZEICHNIS

Die Zahlen bezeichnen jene Nummern in der Vorschrift, in denen der Gegenstand ausführlich behandelt ist.

A

Abfeuern 23, 24
Abnehmen des Verschlußstückes 18
Abzug mit gefederter Abzugsicherung 14
Abzugsachse 14
Abzugsfeder 14
Abzugsgruppe 13, 14
Abzugssicherung 14, 24
Abzugsstange 14
Anfangsgeschwindigkeit 3
Anschlagarten Beilage
Auseinandernehmen der P 80
17—19
Auseinandernehmen des Magazins 21
Auswerfen 26
Auswerfer 14
Auswurfhemmungen 41, 43
Auswurföffnung 6
Auszieher 7, 12

B

Beschreibung 1—27
Bestandteile 5—16

D

Deckplatte 6
Distanzhülse 10
Dochthalter 16
Druckbolzen 12
Druckbolzenfeder 12
Druckbolzenfederlager 12

E

Einhandanschlag Beilage
Einsatzschußweite 2
Entladen 30, 37, 38
Entriegeln 23, 25
— des Laufes 8

F

Feder 11
Federteller 10
Feuerhemmungen 41—43
Führungsleisten 6
Füllen des Magazins 39
Funktion, Prüfen der 28

G

Gewöhnliche Reinigung 50
Griffstück 5, 13, 14
Größte Schußweite 3

H

Halbjährliche Wartung 56
Halbladen 30, 31, 32
Handhabung 28—43
Hauptreinigung 51
Hauptteile 5
Hemmungen und deren Beseitigung 41—43
Herausnehmen des Laufes 19
Holzstäbchen 45

I

Instandhaltung 44

K

Kaliber 3
Kimme 6
Korn 6

L

Ladehemmungen 41, 43
Laden 30, 33—36

Laderaum 8
Länge 3
Lauf 6—8
Laufbürste 16, 45
Laufes, Herausnehmen des 19
Laufführungsöffnung 6
Laufverriegelung 8, 9
Leeren des Magazins 40

M

Magazin 5, 15
– abnehmen 28
Magazinboden 15
Magazinfeder 15
Magazinhalter mit Feder 13
Magazinkörper 15
Magazins, Füllen und Leeren
des 39, 40
Masse 3
Materialerhaltung 44—57
Munitionsbezeichnung 6

P

Pflege und Wartung 45—57
Pistolenbezeichnung 6
Pistolentasche 16
Prüfen der
– Funktion 29
– Sicherheit 17, 28, 29, 31
Prüfstempel 8
Putzstock mit Dochthalter 16

R

Reinigungslappen 45

S

Sechseckprofil 8
Sicherheit prüfen 17, 28, 29, 31
Sicherheitsbestimmungen
58—61
Sicherungsbolzen 11
Spritzöler 16

SCH

Schlagbolzen 10
Schlagbolzenfeder 10
Schlagbolzengruppe 7, 10
Schlagbolzensicherung 7, 11
Schließfeder 9
Schließfeder mit Schließfeder-
führung 7
Schließfederführung 7—9
Schließfederführungs-
öffnung 6, 9

ST

Steuerblock mit Auswerfer 14
Steuerblockstift 14
Steuerfeder 14

T

Technische Angaben 3

U

Übergabe der P 80 59
Übernahme der P 80 59

V

Verantwortlichkeit für die
Pflege 44
Verpackungsbehälter 16
Verriegeln 23, 27
– des Laufes 8
Verriegelungsblock 8, 13
Verriegelungsschieber mit Fe-
der 13
Verschlußstück(es) 9
– Abnehmen des 18
– mit Lauf 5—13
Verschlußstückfanghebel 6
– mit Feder 13
Visiereinrichtung 6

20thCenturyPlatoons.com

W

Waffenappell 52
Waffenmagazin 57
Waffenmeisterpersonal 17, 43,
45, 53, 56, 57
Waffennummer 6, 8
Waffenreinigungsöl 45
Waffenöl 45
Waffenvisiten 53
Wartung 54—57
Wesen, Wirkung 1—4

Z

Zubehör 5, 16
Zubringer 15
Zuführen 23, 27
Zusammensetzen
– der P 80 20
– des Magazins 22
Zusammenwirken der Teile
23—27
Zweihandanschlag Beilage

20thCenturyPlatoons.com

Zubehör 8.
Zubehör F.
Zubehör 53.
Zusammenhang
- der F. 5077
- des Maß 1. en 2. n.
Zusammenhang 1. alle
53-51-51-51
Zusammenhang 1. alle

Waffenplatz 52
Waffenplatz 52
Waffenplatz 17. 43
45. 53. 58. 57
Waffenplatz 8.
Waffenplatz 12
Waffenplatz 42
Waffenplatz 52
Waffenplatz 52-51
Waffenplatz 1-4

20thCenturyPlatoons.com